

NACHRICHTEN

GRUNDBESITZERVEREIN BERLIN-BUCKOW-OST 1919 e.V



12351 Berlin, Tränkeweg 41/43
www.berlin-buckow-ost.de

Mitglied im Eigenheimerverband Deutschland



Inhalt:

Grusswort	Seite 3
Aus dem Vereinsleben	Seite 4
Änderungen, die in 2025 für uns wichtig sind	Seite 6
Gebühren für Straßenreinigung und Müllabfuhr steigen	Seite 7
Sinngedicht	Seite 9
Aussaats auf der Fensterbank	Seite 10
Anzeigen	Seite 10/11
Impressum	Seite 12

Termine im Januar:

Donnerstag	09.01.2025	14:00 Uhr	Frauengruppe
Freitag	10.01.2025	17:00 Uhr	Skat/Canasta/Doppelkopf

Weirere Termine:

08.02.2025 ab 17 Uhr: Wintergrillen mit Glühwein

10.05.2025 ab 14 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Abstimmung zur Beitragserhöhung (Antrag liegt schon vor.)

Sollten Sie eine wichtige Rechtsberatung benötigen, wenden Sie sich bitte an den Vorstand.



Wir gratulieren allen Vereinsmitgliedern, die im Januar Geburtstag haben, recht herzlich und wünschen Ihnen alles Gute für das neue Lebensjahr!



Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins!

Ich hoffe es sind alle gesund und ohne große Blessuren in's 2025 reingerutscht. Ja im neuen Jahr sind keine Vereinswahlen angesagt, aber die ganze Nation ist aufgerufen, eine neue Regierung zu wählen. Da kann man nur hoffen, jetzt wird es aber besser, oder? Ich warte noch auf die ersten Klagen vor Gericht, weil von der Ankündigung bis zur Durchführung der Wahl wenig Zeit ist, gerade für kleine Parteien, um die notwendigen Voraussetzung zu schaffen und die entsprechende Unterstützung zu erhalten. Ebenso wird die Teilnahme an der Briefwahl zeitlich knapp. Mal sehen aber Berlin kann es ja oder? Wir haben in nachfolgenden Beiträgen aufgelistet, welche Veranstaltungen seitens der Vereinsführung geplant sind. Natürlich ist jedes Mitglied berufen, Vorschläge oder Hinweise abzugeben, um das „lahmende Vereinsleben“ anzuschieben. Wie fast jedes Jahr gab es die „Jahresendfeiern“. Wir vom Vorstand haben nur unsere eigene kleine „Helferfeier“ veranstaltet, um den Aktiven für ihre Unterstützung den Dank der Vereinsführung zuteil werden zu lassen. Wie schon

im Dezember angekündigt wird vom Vorstand ein offizieller Antrag auf Erhöhung des Jahresmitgliedsbeitrags um 5,00 € in der nächsten Jahreshauptversammlung gestellt. Die Gründe habe ich in den letzten Monaten dargelegt und ich denke 42 Cent mehr im Monat,



„dat müsste gehen“ oder? Der Antrag kann aber erst zur JHv voraussichtlich im Mai von den Mitgliedern beschlossen werden. Daher meine Bitte: Es wäre schön wenn der Mitgliedsbeitrag schon für 2025 bzw. überhaupt auf 45,00 € angehoben wird. Wir haben deshalb die Überweisungsträger (kommen im Febr. Heft) ohne Summe drucken lassen. Also wer möchte, wer kann, möge 45,00 € Mitgliedsbeitrag für 2025 überweisen, zwingen wollen wir niemanden, aber es wäre prima.

Danke sagt herzlichst Euer Helmut Berndt

Aus dem Vereinsleben

Weihnachtsfeier der Frauengruppe



Mit bester Stimmung fanden sich 18 Frauen ein. Gabriela hatte leckere Stollen gebacken, beim Wichtelwürfeln wurde viel gelacht, der Sekt schmeckte auch. Das als krönender Abschluss gedachte Essen war dann nicht so toll, die Klöße waren noch roh und der Grünkohl wurde ganz vergessen. Marlies und Ulli haben sich sofort beschwert



und eine Entschädigung erhalten. Aber die Stimmung ließen wir uns nicht vermiesen und so wurde auf vielfachen Wunsch auch noch Bingo gespielt.

Weihnachtlicher Skatabend

Leider fanden nur neun Skatspieler Zeit zur Teilnahme und fünf Canastaspielerinnen komplettierten die Runde. Christiane hatte liebevoll die Jahresprämien gestaltet und bekam von ihren „Jungs“ auch ein kleines Dankpräsent. Die Skatkasse spendierte noch ne Stubenlage und so hatten alle einen schönen Jahresabschluss.

Nachlese 2024

Es war ein schwieriges Jahr, wir mussten nach einigen Rückschlägen erkennen alles kann man nicht alleine stemmen und ist auf Unterstützung angewiesen. Wir (der Restvorstand) bemühten uns nach Kräften, den „Laden“ am Laufen zu halten. Vorstandssitzungen konnten nur eingeschränkt stattfinden, zumal es schwierig ist, fünf Leute unter einen Hut zu kriegen. Die neuen Vorstandsmitglieder wissen auch noch nicht, was alles so anliegt. Wir werden uns aber schon zusammenraufen. Aufgrund der angespannten Situation war ich in letzter Zeit etwas „dünnhäutig“ und

bin schon mal aus der Haut gefahren. Dafür entschuldige ich mich ehrlich, es gab doch einige Helfer, die mich nach Kräften unterstützt haben. Habt bitte etwas Nachsehen und lasst uns nicht aufgeben. Danke

Vorschau 2025

Die Planung gestaltet sich schwierig. Der Vorsitzende muss zur Reha, unser Redakteur fällt einige Zeit aus, also was tun? Gleich Anfang Januar wollen wir, mit Dieters (Redakteur) Unterstützung, versuchen, Ersatz zu schaffen. Marina Groszkowski und Christopher Förster werden versuchen, sich mit dem Programm zur Zeitungserstellung anzufreunden, und zumindest eine Notausgabe herauszugeben. — Grundsteuer, Versicherungen, Lebensmittel, Getränke, alles wird teurer und so haben wir beschließen müssen, unsere Preise etwas anzupassen. Aufgrund sehr schlechter Erfahrungen haben wir beschlossen, für die Vereinsheimnutzung eine Kautions zu verlangen, die es bei anstandsloser Rückgabe des Hauses zurück gibt. Im Winter soll eine Heizungspauschale erhoben werden. Selbstbedienung in der Küche soll unterbunden werden, nachdem der Kühlschrank beschädigt wurde, ohne dies zu melden. Speisen und Getränke müssen wegen höherer Einkaufspreise ebenfalls um einige Cent erhöht werden. --- Die Kassenprüfung soll möglichst im Januar erfolgen. Vorschläge für Mitgliederversammlungen gab es auch schon. So möchte Frau Groszkowski im April/Mai einen Vortrag zur Mülltrennung und –entsorgung halten. Ein Weinfest könnten wir uns vorstellen. Kontakt zur Britzer Weinkultur wurde schon aufgenommen. Es gab noch mehr Ideen, wir werden berichten.

Na toll!

Die angekündigte Infoveranstaltung zum Thema Grundwasser wurde kurzfristig abgesagt. So bald es dazu Neues gibt, werdet ihr informiert.

Elke und Helmut Berndt

Große Bitte !!!

Wir haben Überweisungsträger bestellt, leider braucht die Postbank immer etwas länger, aber wir hoffen, dass bis zum Erscheinen unserer Zeitung die Formulare eingetrudelt sind und wir sie verteilen können. Bitte daran denken: Bis 31.03.2025 sollte der Beitrag bezahlt werden. Die Erhöhung um jährlich 5,00€ kann erst auf der Jahreshaupt-versammlung beschlossen werden (mon. knapp 0,42€).

Änderungen, die in 2025 für uns wichtig sind

Elektronische Patientenakte kommt

Die elektronische Patientenakte (ePA) wird Anfang 2025 für alle gesetzlich Versicherten eingeführt und soll die alte Zettelwirtschaft beenden und alle Patientendaten, die an verschiedenen Orten abgelegt sind, digital zusammentragen. Dadurch sollen Arztpraxen, Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen besser vernetzt werden und schnelleren Zugriff auf relevante Daten erhalten. Außerdem sollen Wissenschaft und Forschung die Daten leichter nutzen können. Die ePA wird zunächst in zwei Modellregionen ausgerollt, ab Anfang März 2025 soll sie dann für alle deutschlandweit nutzbar sein.

Altkleider dürfen nicht mehr in den Restmüll

Für Altkleider gilt ab dem 1. Januar eine neue EU-Richtlinie. Alte Textilien müssen dann im Altkleidercontainer entsorgt werden - theoretisch auch dann, wenn sie kaputt oder verschlissen sind. Ziel der neuen Regelung ist, die Müllmengen nach und nach zu reduzieren und Textilien besser zu recyceln. Allerdings bitten die Deutsche Kleiderstiftung und andere gemeinnützige Organisationen darum, auch künftig nur tragbare und noch brauchbare Altkleider in die Container zu werfen und kaputte oder verschmutzte Kleidung wie bisher über den Restmüll zu entsorgen. Es gebe für sie keine Möglichkeit, Altfasern zu recyceln.

Amalgam-Füllungen ab 2025 verboten

Amalgam ist ab dem kommenden Jahr als Zahnfüllung EU-weit verboten und damit auch keine Kassenleistung mehr. Für die neue Standardfüllung der gesetzlichen Krankenkassen stehen mehrere Werkstoffe zur Verfügung, in den meisten Fällen ein einfacher Kunststoff oder eine Füllung aus einem Glas-Zement. Gegen private Zuzahlung können Patientinnen und Patienten auch höherwertige Füllungen wählen. Ausnahmen für die Neuregelung gibt es nur, wenn ein Arzt die Behandlung mit dem quecksilberhaltigen Stoff für unbedingt erforderlich hält.

CO2-Preis steigt - Tanken und Heizen wird teurer

Der CO2-Preis steigt ab Januar 2025 von 45 auf 55 Euro pro Tonne. Das wirkt sich auf die Preise von Benzin, Diesel, Erdgas und Heizöl aus. Der

CO₂-Preis soll den klimaschädlichen Verbrauch fossiler Brennstoffe und damit den CO₂-Ausstoß verringern und dabei helfen, die deutschen Klimaschutzziele zu erreichen.

Briefe und Pakete: Zustellung dauert länger und wird teurer

Längere Briefzustellung: 95 Prozent der Briefe müssen künftig erst nach drei Werktagen statt wie bisher nach zwei Tagen ihren Empfänger erreichen.

Preiserhöhungen für Briefe: Der Standardbrief kostet künftig 95 Cent (statt 85 Cent). Auch andere Produkte wie Postkarten (95 Cent statt 70 Cent), Kompaktbriefe (1,10 Euro statt 1,00 Euro), Großbriefe (1,80 Euro statt 1,60 Euro) und Maxibriefe (2,90 Euro statt 2,75 Euro) werden teurer.

Preiserhöhungen für Pakete und Päckchen: Das Päckchen S kostet künftig 4,19 Euro (statt 3,99 Euro), das Päckchen M 5,19 Euro (statt 4,79 Euro). Das Paket bis 2 Kilogramm (nur online) kostet 6,19 Euro (statt 5,49 Euro), und das Paket bis 5 Kilogramm 7,69 Euro (statt 6,99 Euro).

Pakete sind in der Nähe zu hinterlegen: Verbraucher müssen Pakete nicht mehr an weit entfernten Orten abholen, denn Sendungen dürfen nur in unmittelbarer Nachbarschaft, am nächstgelegenen Ort abgegeben werden, wenn sie nicht zugestellt werden können.

Quelle: NDR Verbraucher

Meine Meinung: Ich bin mal gespannt, wie die doch für einige Zustellbezirke stark verkürzte Zustellzeit von 3 Tagen durchgesetzt wird. Wir in unserem Bereich (Ibisweg) wären froh, wenn die Zustellung jetzt schon drei Tage betragen würde. So mancher Brief braucht schon mal 'ne Woche. Eine Beschwerde bei der Bundesnetzagentur kann man sich sparen, die sammeln Beschwerden und dann?

Helmut Berndt

Gebühren für Straßenreinigung und Müllabfuhr steigen

Die turnusmäßigen Gebührenanpassungen für Straßenreinigung und Müllabfuhr fallen in Berlin auch in den Jahren 2025/2026 moderat aus: Insgesamt steigen die Gebühren zum 01.01.2025 um 4,9 Prozent und gelten dann unverändert für die kommenden zwei Jahre. Die Gebührenentwicklung liegt durchschnittlich deutlich unter 2 Euro pro Haushalt und Monat. Die Anpassung liegt außerdem deutlich unter der Gebührenanpassung für die Periode 2023/2024 von rund 7 Prozent.

Die Wirtschaftsplanung der BSR unterliegt einem zweijährigen Turnus. Die jetzige Gebührenanpassung ist ein bereits längerfristig in Bearbeitung befindlicher Prozess. Die Anpassung steht nicht in einem Zusammenhang mit den Diskussionen um den Nachtragshaushalt des Landes Berlin für 2025. Die Gebühren für die Straßenreinigung auf den rund 1,7 Millionen Kilometern Fahrbahnen und Gehwegen in Berlin werden in allen Reinigungsklassen angepasst.

- Beispiel: Für ein 500 Quadratmeter großes Grundstück liegt die Anpassung der Straßenreinigungsgebühr zwischen 1,05 Euro pro Quartal (niedrigste Reinigungsklasse 4 = Reinigung 1-mal wöchentlich) und 10,50 Euro pro Quartal (höchste Reinigungsklasse 1a = Reinigung 10-mal wöchentlich).
- In den höheren Reinigungsklassen befinden sich in der Regel mehrere Wohn-/ Gewerbeeinheiten auf einem Grundstück, die sich dann die Reinigungsgebühren entsprechend teilen.

Die Gebühren für die Müllabfuhr entwickeln sich je nach Dienstleistung unterschiedlich:

- Beispiel: Die Gebühr für die Restabfalltonne (Hausmüll) steigt bei einem 240-Liter-Behälter mit 14-täglicher Leerung um 3,11 Euro pro Quartal, d.h. von bislang 47,03 Euro auf dann 50,14 Euro.
- Die Grundgebühr der Müllabfuhr beträgt künftig 9,09 Euro pro Quartal, was einer Erhöhung von 0,41 Euro pro Haushalt und Quartal entspricht. Sie gehört damit zu den niedrigsten unter den Städten mit haushaltsbezogener Grundgebühr.
- Die Gebühren für die Bioguttonne bleiben gleich, ebenso wie die Gebühren für die Laub- und Gartentonne.
- Auch die Gebühren für die Sperrmüllabholung (Spar-, Standard- und Expressvariante) ändern sich nicht.
- Die gelbe bzw. orange Wertstofftonne ist nach wie vor gebührenfrei.
- Die Nutzung der 14 Recyclinghöfe sowie die jährliche Weihnachtsbaumabholung bleiben ebenfalls gebührenfrei.

Weitere Infos unter www.bsr.de.

(Quelle: BSR)

Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit.

Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.

Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass.

Ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre was.

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh.

Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du.

Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut.

Und Kraft zum Handeln – das wäre gut.

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht.

Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht.

Und viel mehr Blumen, solange es geht.

Nicht erst an Gräbern – da blühen sie zu spät.

Ziel sei der Friede des Herzens.

Besseres weiß ich nicht.

Neujahrs Gedicht von Peter Rosegger (1843-1918)



Katzenhotel "Kleiner Tiger"

vormals **Happy Cat** geht weiter zu den gleichen Konditionen.

Inh. Angelina Gellert
 Tränkeweg 39, 12351 Bln
 Telefon: 015788195673
www.Katzenhotel-kleiner-Tiger.de



Leserbeiträge

Wir freuen uns immer über Beiträge Ihrerseits. Schicken Sie uns ihre Berichte zu ihnen wichtigen Themen. Auch Leserbriefe, sei es Lob oder Kritik, drucken wir gern ab. Hierbei behalten wir uns redaktionelle Kürzungen vor.

Die Redaktion

Aussaat auf der Fensterbank: Ideale Bedingungen schaffen

Wichtig dabei sind die richtige Temperatur sowie Lichtverhältnisse. Für die optimalen Bedingungen sind ein Zimmergewächshaus und eine Pflanzenlampe hilfreich. Paprika, Chili, Aubergine und Süßkartoffel bevorzugen eine sonnige und warme Umgebung. Ist dies nicht gegeben, ist die Anzucht auf der Fensterbank vergebene Liebesmüh.

Paprika und Chili keimen am besten bei einer Temperatur von rund 25 Grad und brauchen etwa zwei Wochen zum Keimen, Paprikas können auch ein paar Tage eher keimen. Anschließend fühlen sich die kleinen Paprikapflänzchen bei 20 Grad am wohlsten. Auberginen haben eine längere Keimdauer: etwa zwei bis drei Wochen. Das gelingt am besten bei über 22 Grad. Am längsten brauchen die Süßkartoffeln. Bis zu sechs Wochen muss sich der ambitionierte Hobbygärtner gedulden, bis sich die ersten Triebe zeigen. Für die Anzucht von Süßkartoffeln sollte unbedingt eine Bio-Knolle verwendet werden, da diese nicht mit Keimhemmern behandelt sind. Nach den Eisheiligen Mitte Mai dürfen alle Keimlinge raus in den Garten ziehen.

**DR. CARSTEN BRÜCKNER
VERMIETEREXPERTE.DE**

Ihr Rechtsexperte
rund um Ihre Immobilie
– ob groß oder klein

Dr. Carsten Brückner
Rechtsanwalt und Fach-
anwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Hermannstraße 161
12051 Berlin

Tel.: (030) 629 88 73

Fax: (030) 629 88 759

E-Mail: info@vermieterexperte.de

www.vermieterexperte.de



Fontane - Apotheke



Inhaberin: Katharina Schrader

www.fontane-apotheke-buckow.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr.: 8:00 - 18.30 Uhr

Samstag: 8:00 - 13.30 Uhr

► **Kostenloser Lieferservice** ◀

Bestellungen bis 15 Uhr, Lieferung am gleichen Tag

12351 Berlin Rudower Str. 3 Tel.: 601 73 00

Seit 1951
direkt in Ihrer Nachbarschaft

Paracelsus - Apotheke

Dr. Richard Härtel • Inh. D. Härtel
12357 Berlin (Rudow) Tel. 661 26 31

Neuköllner Str. 208 / 210

www.paracelsus-apotheke-berlin-neukoelln.de

Parkplätze vor den Schaufenstern

KOPIERBLITZ

GROSSFORMATE • SOFORTBINDUNGEN • FARBKOPPIEN • S/W KOPIEN

DIGITAL DRUCK
• Von allen gängigen PC Dateien
• in Farbe und S/W
• Sofort & Günstig

**Broschüren
Sofortbindungen
Falzen, Heften
Laminieren bis A1
und vieles mehr...**

**Farbkopien
für 39 cent ?
Ja!**

mit der **Bonuskarte**
200 Farbkopien A4
für 78 Euro

Akazienstrasse 15 10823 Berlin-Schöneberg
www.kopierblitz.de • info@kopierblitz.de
Tel: 030 782 49 11 Fax: 030 782 82 30

**Möchten Sie, liebe Mitglieder oder Inserenten,
unser Vereinsheim für eine private Feier nutzen?**

Kostengünstig steht Ihnen ein ca. 80 qm großer, netter Raum zur Verfügung. Er bietet 35 bis 40 Personen Platz, wobei auch noch ausreichend Raum zum Tanzen ist...

...in unserer Küche stehen Ihnen die wichtigsten Geräte zur Verfügung!

**Rufen Sie einfach an: Elke Berndt Tel.: 030/6025665
oder 0172/3505103**



**Bitte bevorzugen Sie bei Ihren
Einkäufen unsere Inserenten !**

Impressum:

Verantwortlich i.S.d.P. Grundbesitzerverein Berlin-Buckow-Ost 1919 e.V.

1. Vorsitzender: Helmut Berndt, Tel.: 6025665
vorstand@berlin-buckow-ost.de

2. Vorsitzender: Christopher Förster
vorstand@berlin-buckow-ost.de

1. Kassiererin: Marina Groszkowski
kasse@berlin-buckow-ost.de

Redaktion: Hans-Dieter Lokat, Tel.: 23910453
redaktion@berlin-buckow-ost.de

Internet: **www.berlin-buckow-ost.de**

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden nur vom
Verfasser verantwortet.*

Bankverbindung Grundbesitzerverein Berlin-Buckow-Ost
Postbank Berlin: IBAN DE38 1001 0010 0249 5151 02

Eingetragen im Vereinsregister: AZ VR 2717 B